

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Demografische Entwicklung in Österreich

Mehr ältere und weniger jüngere Menschen

20.05.2020, 16:48

Die demografische Entwicklung in Österreich, welche sich grundsätzlich in einem steigenden Anteil der älteren und einem sinkenden Anteil der jüngeren Generation ausdrückt, hat ganz wesentliche Auswirkungen auf beinahe alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens.

Dabei wird die demografische Entwicklung von folgenden drei Tendenzen maßgeblich geprägt:

Steigende Lebenserwartung

Die Lebenserwartung steigt im Durchschnitt um zwei Jahre pro Jahrzehnt. Derzeit liegt sie bei 77,7 Jahren bei Männern und 83,1 Jahren bei Frauen.

Niedrige Fertilität

Die "Fertilitätsrate" in Österreich liegt bei 1,44 Kindern pro Frau, was deutlich unter dem Reproduktionsniveau liegt.

Zunehmende Migration

Der Bevölkerungszuwachs in Österreich basiert hauptsächlich auf einem positiven Wanderungssaldo. Ohne Zuwanderung würde die österreichische Bevölkerung stagnieren, bzw. mittel- bis langfristig schrumpfen.

Diese Wandlungsprozesse haben weitreichende Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, unter anderem auf Wirtschaft, Unternehmen und Arbeitsmarkt, auf Politik und Sozialsysteme.

Auswirkungen auf Unternehmen

Unternehmen werden vom demografischen Wandel in vielfacher Weise beeinflusst. Zum Einen müssen sie sich auf eine Veränderung der Struktur ihrer Belegschaft einstellen: so wird der Anteil der älteren Erwerbstätigen deutlich steigen, während sich die Akquirierung jüngerer Mitarbeiter zunehmend schwierig gestaltet. Darüber hinaus wird es in Zukunft notwendig sein, das gesamte Erwerbspotenzial verstärkt zu nutzen. Das betrifft insbesondere Frauen, ältere Bevölkerungsschichten und Personen mit Migrationshintergrund.

Zum Anderen verändern sich auch die Kundenmärkte der Unternehmen. Für Unternehmen gilt es, das riesige Potenzial der "Generation 50plus" als kaufkräftige Zielgruppe zu erkennen.

Auswirkungen auf Sozialsysteme

Der steigende Anteil der Bevölkerung im fortgeschrittenen Alter hat erhebliche Implikationen für die Stabilität und Nachhaltigkeit der Sozial- und Pensionssysteme. Werden die derzeitigen politischen Strategien beibehalten, wird die zunehmende Alterung der Bevölkerung immer höheren Druck auf die öffentlichen Ausgaben ausüben.

Auswirkungen auf die Politik

Politische Entscheidungsträger müssen nicht nur die Strukturen von Altersvorsorge, Gesundheits- und Pflegesystem überdenken, sondern auch nach neuen Konzepten in der Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Familienpolitik suchen.

Der "Demografische Wandel" macht sich aber nicht nur in einer veränderten Altersstruktur der Bevölkerung bemerkbar. Generell unterliegen gesellschaftliche Strukturen, Lebens- und Verhaltensweisen grundlegenden Veränderungen, welche sich beispielsweise in einer veränderten Struktur der Haushalte, einer Erosion der klassischen Familienstrukturen oder einer zunehmenden Urbanisierung ausdrücken.

Weitere Informationen

Die Abteilung Wirtschafts- und Handelspolitik bietet Ihnen folgende Informationen zum Thema "Demografischer Wandel":

Zukunftsmarkt Best Ager. Trends & Handlungsempfehlungen für Ihr Unternehmen

Diese Broschüre zeigt Ihnen auf welche Trends Sie sich in den kommenden Jahren einstellen müssen, welche neuen Möglichkeiten sich bieten und wie Sie diese für Ihr Unternehmen nutzen können.

Demografie-Check

Der "Demografie-Check" bietet Ihnen die Möglichkeit, eine erste Bestandsaufnahme der demografischen Situation in Ihrem Unternehmen zu erstellen und die konkreten Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf Ihren Betrieb zu veranschaulichen. Sie haben damit einen besseren Überblick, wann und in welchem Umfang Ersatzbedarf in Ihrem Betrieb nötig ist

Demografische Fitness – Wie sich Unternehmen auf den Wandel vorbereiten

Die Broschüre "Demografische Fitness" veranschaulicht, wie der demografische Wandel Wirtschaft und Arbeit prägt. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele wird aufgezeigt, wie sich Unternehmen fit für die Zukunft machen können.

Demografie und Wirtschaft

Dieser Flyer informiert Sie auf illustrative Art und Weise über die wichtigsten Trends und Auswirkungen des demografischen Wandels.

Das könnte Sie auch interessieren



EL-MOTION 2022: Mobilitäts- und Energiewende gehen Hand in Hand

12. E-Mobilitäts-Fachkongress für Flotten, KMU und kommunale Anwender beleuchtete die Dekarbonisierung der österreichischen Wirtschaftsverkehre. [➤ mehr](#)



WKÖ-Kühnel zum Europatag: Bürger*innen und Unternehmer*innen können Europa aktiv mitgestalten

Vorschläge der EU-Zukunftskonferenz müssen mit Fokus auf Wettbewerbsfähigkeit rasch umgesetzt werden [➤ mehr](#)



Chart of the Week Q1/2022

Jänner bis März: Daten und Fakten interaktiv visualisiert [➤ mehr](#)